



Geoservice-Newsletter Nr. 28 (2022)

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ

Koblenz, 07. November 2022

Liebe Leserinnen und Leser unseres Geoservice-NEWSLETTERS,

heute informieren wir Sie wieder über Ereignisse, aktuelle Themen, technische Entwicklungen, Produkte und Projekte des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation, der Vermessungs- und Katasterämter sowie der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Rheinland-Pfalz.

Unsere Themen sind:

- Erneute Sonderbefliegung des Ahrtals im Jahr 2022
- Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz setzt konsequent auf Open Source
- Bodenrichtwertinformationssystem für Deutschland - einheitlich, leicht zugänglich, kostenfrei!
- VermKV führt OGC API-Features-Schnittstelle ein
- Neue Web-Anwendung Immorechner
- Ausbildungsstart 2022
- Termine / Veranstaltungen - Merken Sie sich unsere Ereignisse vor!

Erneute Sonderbefliegung des Ahrtals im Jahr 2022



Zur Dokumentation des Wiederaufbaus und aufgrund der hohen Nachfrage nach aktuellen Geobasisdaten hat das LVerGeo im Juni 2022 eine erneute Sonderbefliegung des gesamten Ahrtals durchgeführt.

Erhältlich sind die Daten der Befliegung als entzerrte und maßstabsgetreue Luftbilder (Digitale Orthophotos – DOP) mit einer Bodenauflösung von 10 cm (DOP10) und 40 cm (DOP40). Aus dem Bildflug wurden zudem bildbasierte Oberflächenmodelle (bDOM) abgeleitet.

Weiterhin erhältlich sind DOP20 und DOP40 aus den regulären Bildflügen im Juni 2019 und September 2021.

Die neuen Digitalen Orthophotos des Ahrtals wurden auch in den frei zugänglichen WMS „RP DOP40 Sonderbefliegung Hochwasser“ integriert und sind kostenfrei (Open Data) einsehbar unter:

[http://www.geoportal.rlp.de/portal/karten.html?LAYER\[id\]=73158](http://www.geoportal.rlp.de/portal/karten.html?LAYER[id]=73158)

Ebenso sind sie in dem höher aufgelösten, geschützten Dienst WMS „RP DOP10 Sonderbefliegung Hochwasser rgb“ enthalten.

Ende März 2022 erfolgte weiterhin eine präzise 3D-Laserscan-Befliegung für das gesamte Ahrtal. Nach einer Qualifizierung der 3D-Laserscan-Daten im LVerGeo wurden digitale Geländemodelle (DGM) berechnet, die nun zur Verfügung stehen.

Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz setzt konsequent auf Open Source

Ein Großteil der Produkte der Vermessungs- und Katasterverwaltung (VermKV) werden mittels des Verfahrens "Digitales Lager" vertrieben, welches auf Basis der Software "novaFACTORY" der Firma M.O.S.S. betrieben wird.

Mit dem Wechsel der Datenbank des Digitalen Lagers von Oracle nach PostgreSQL, der Anfang September 2022 abgeschlossen werden konnte, setzt die VermKV konsequent weiter auf Open Source Software. In vielen anderen Bereichen des Vertriebs kommt mannigfaltige Open Source Software bereits seit langem erfolgreich zum Einsatz, da sie

flexibel, leistungsfähig und stabil ist. So werden die meisten Webdienste der Vermessungs- und Katasterverwaltung (z. B. Web Map Services / Web Feature Services) mit Open Source Software publiziert. Auch bzgl. der Kartenviewer spielt Open Source Software eine zentrale Rolle, ebenso bei den Betriebssystemen der Server. Mit der Open Source Software „Metador“ der Firma WhereGroup werden zudem Hunderttausende von Metadatenätzen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz im Rahmen des sog. Metadaten-Informationssystems geführt.

VermKV führt OGC API-Features-Schnittstelle ein

und vereinfacht damit den Zugriff auf verteilte Geodaten und die Integrierbarkeit in beliebige Webanwendungen und Prozesse.

Webdienste sind für Geobasisdaten eine wichtige Form der Bereitstellung. Viele Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz nutzen die Vorteile davon bereits und sparen sich den Aufbau und die Laufendhaltung redundanter, lokaler Datenbestände. Dank der Standardisierung im Rahmen des Open Geospatial Consortiums (OGC) können zahlreiche angebotene Webdienste von Geobasisinformationen ohne Probleme in Kombination mit Fachdaten (z. B. geologische Daten) genutzt werden.

Wie viele Dinge unterliegt auch die Standardisierung einem ständigen Wandel. So hat das OGC erkannt, dass die Verwendung von Webdiensten noch weiter vereinfacht und Geobasisdaten so breiteren Nutzerkreisen leichter zugänglich gemacht werden können, indem die Daten über die Schnittstelle OGC API Features statt der bisherigen WebFeatureService-Schnittstelle angeboten werden. OGC hat Geobasisdaten damit passend für das Internet konfektioniert. Spezialsoftware (z. B. ein Geographisches Informationssystem) ist für den webgestützten Zugriff auf Geobasisdaten nicht mehr der alleinige Weg zum Ziel. Normale Internet-Browser sind nun in der Lage, die Daten zu nutzen und sie zur Lösung von Fragestellungen heranzuziehen. Spezialistenwissen tritt dabei in den Hintergrund. Vereinfacht gesagt werden einzelne Objekte im Internet zu adressierbaren Einheiten, an die man sich in einem bestimmten Kontext wenden kann. Das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo) hat beispielsweise die [Verwaltungsgrenzen mit Gemarkungs- und Flurgrenzen](#) über die OGC API Features Schnittstelle auf der Open Data-Seite verfügbar gemacht. Technisch möglich wurde dies durch eine Weiterentwicklung des Geoportals Rheinland-Pfalz.

Bodenrichtwertinformationssystem für Deutschland - einheitlich, leicht zugänglich, kostenfrei



Am 18. Oktober 2022 ist das komplett überarbeitete Informationssystem zum Grundstücksmarkt für Deutschland BORIS-D an den Start gegangen!

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte leisten mit diesem Gemeinschaftsprojekt aller Bundesländer einen wichtigen weiteren Beitrag zur bundesweiten Transparenz am Grundstücks- und Immobilienmarkt.

BORIS-D ist ein gemeinschaftliches Internetportal aller Bundesländer, das unter <https://www.bodenrichtwerte-boris.de/> kostenfrei Informationen über die von den Gutachterausschüssen für Grundstückswerte beschlossenen Bodenrichtwerte länderübergreifend einheitlich, webbasiert und leicht zugänglich für die breite Öffentlichkeit bereitstellt.

Lesen Sie dazu die [Pressemitteilung](#) des Arbeitskreises Liegenschaftskataster - Projektgruppe Geofachdaten der amtlichen Immobilienwertermittlung.

Neue Web-Anwendung Immorechner



v.l.n.r. Präsident Dr.-Ing. Jörg Kurpjuhn und der Vorsitzende des Oberen Gutachterausschusses Christian Paulik

Das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerGeo) hat einen Webrechner für die überschlägige Vergleichswertermittlung von mit Einfamilienwohnhäusern (EFH) bebauten Grundstücken sowie Wohnungseigentum (WE) veröffentlicht. Damit setzt das LVerGeo das Modell des Vergleichsfaktorverfahrens, welches vom Oberen Gutachterausschuss im Landesgrundstücksmarktbericht (LGMB) veröffentlicht ist, rechnerisch um und bietet es als Webanwendung an.

In Rheinland-Pfalz werden seit dem Landesgrundstücksmarktbericht 2009 Vergleichsfaktoren für Wohnungseigentum und seit dem Landesgrundstücksmarktbericht 2015 Vergleichsfaktoren für Einfamilienwohnhausgrundstücke abgeleitet und veröffentlicht. Als Berechnungshilfe zur Ermittlung des Vergleichswerts aus diesen Vergleichsfaktoren mittels Umrechnungskoeffizienten wurden bislang vom LVerGeo Excelanwendungen zur Verfügung gestellt, die von den Geschäftsstellen der

Gutachterausschüsse, von der Finanzverwaltung sowie von den Beziehern des LGMB genutzt wurden.

In den letzten Jahren haben sich durch die o. g. Nutzerinnen und Nutzer neue Anforderungen ergeben, die sich mit einer Anwendung in Form von Tabellenkalkulationen nicht realisieren lassen. Daher beschreitet das LVerGeo mit der Web-Applikation nun einen neuen Weg.

Die Nutzung wird den Beziehern des LGMB, der Finanzverwaltung und den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse zur Verfügung stehen.

Den Webrechner EFH/WE erreichen Sie unter

<https://gutachterausschuesse.rlp.de/de/wertermittlung/immobilienwertrechner/>. Die Zugangsdaten erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail über die Servicestelle des LVerGeo an lvermgeo@vermkv.rlp.de. Bitte teilen Sie dort Ihren vollständigen Namen, Adresse und Organisationseinheit sowie die Rechnungsnummer des LGMB mit.

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich gern an oga.rlp@vermkv.rlp.de.

Ausbildungsstart 2022

Am 1. August und 1. September 2022 sind insgesamt 52 junge Menschen in ihre berufliche Zukunft in der VermKV gestartet.

Davon haben 28 Berufsanfänger/-innen ihre dreijährige Ausbildung zur Geomatikerin/zum Geomatiker begonnen. Sie kommen aus ganz Rheinland-Pfalz und werden bei den sechs Vermessungs- und Katasterämtern Westerwald-Taunus (St. Goarshausen, Westerbürg), Osteifel-Hunsrück (Mayen, Simmern), Westeifel-Mosel (Bernkastel-Kues, Daun), Rheinhessen-Nahe (Alzey, Birkenfeld), Rheinpfalz (Landau in der Pfalz, Neustadt an der Weinstraße), Westpfalz (Kusel, Pirmasens) und dem Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVerGeo) in Koblenz ausgebildet.

Dazu kommen 20 Kombiniert Studierende, die die kombinierte Ausbildung „Bachelorstudiengang Geoinformatik und Vermessung an der Hochschule Mainz in Kombination mit dem Vorbereitungsdienst für das dritte Einstiegsamt im vermessungs- und geoinformationstechnischen Dienst in der VermKV“ absolvieren. Das kombinierte Studium ist mittlerweile ein etablierter Ausbildungsweg, um dem Nachwuchsmangel im dritten

Einstiegsamt entgegenzuwirken. Es verknüpft optimal das wissenschaftliche Studium an der Hochschule Mainz mit der Berufspraxis.

Gleichzeitig mit ihnen haben vier Vermessungsoberinspektoranwärterinnen und Anwärter, die bereits ihren Bachelorabschluss erworben haben, den einjährigen Vorbereitungsdienst in der VermKV begonnen.

Die VermKV hat über 1200 Beschäftigte an 14 Standorten in Rheinland-Pfalz. Jedes Jahr werden neue junge Menschen gesucht, die sich gerne mit Computern und multimedialen Technologien beschäftigen, gute Kenntnisse in Mathematik, Informatik und Geografie haben, Liebe zum Detail, Sorgfalt und Geduld mitbringen und sich auch für die Arbeit an der frischen Luft begeistern können.

Wer sich für eine Ausbildung in der VermKV interessiert, findet Informationen unter:

www.vermessung-ausbilden-studieren.rlp.de.

Termine / Veranstaltungen – Merken Sie sich unsere Ereignisse vor!

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Terminen und Veranstaltungen in 2022 zu begrüßen. Schauen Sie vorbei, informieren Sie sich und entdecken Sie Rheinland-Pfalz mit unseren Geodaten.

23. November 2022 | Career Day – Gehe Deinen Weg! – an der Universität Koblenz

Unsere Termine und Veranstaltungen auf einen Blick finden Sie unter

<https://lvermgeo.rlp.de/de/ueber-uns/termine-veranstaltungen/>

Ihr

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ

Fachbereich 41 – Öffentlichkeitsarbeit, Grafik-Center –

Von-Kuhl-Str. 49

56070 Koblenz

0261 492-503

geoservice@vermkv.rlp.de

Hinweis für unsere Newsletterbezieher:

Unseren Newsletter Nr. 28 und vorangegangene Newsletter finden Sie, graphisch aufbereitet, zum Download im PDF-Format:

<https://lvermgeo.rlp.de/de/service/newsletter/geoservice-newsletter/>

Über diese Seite können Sie sich jederzeit für den Geoservice-Newsletter an- und abmelden.

Der Bezug des Newsletters ist kostenlos, verpflichtet Sie zu nichts und kann jederzeit widerrufen werden. Ihre Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Erscheinungsweise des Newsletters: unregelmäßig

© 2022 Für den Inhalt des Newsletters zeichnet sich das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVerGeo) verantwortlich. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und soweit möglich sorgfältig geprüft. Gleichwohl erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des LVerGeo im Falle fehlerhafter oder unrichtiger Informationen. Insbesondere übernehmen wir keine Verantwortung für referenzierte Websites, deren Inhalt sich unserer Kontrolle entzieht. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten dritter Websites. Das weitere Veröffentlichen, Vervielfältigen, Zitieren und Einspeisen in elektronischen Medien von Inhalten dieses Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LVerGeo erlaubt.